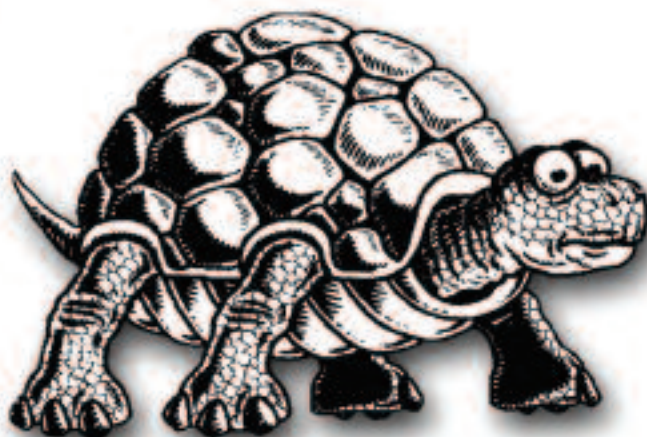


32. TERRARISTIKA HAMM



**Achtung, Sondertermin:
30.05.2009**

weltweit größte Börse für Terrarientiere
www.terraristika.de

sponsored by



Exo Terra Beleuchtungslösungen!



Für gewisse Stoffwechselbedürfnisse haben Reptilien bestimmte Anforderungen an die Beleuchtung. Das komplette Sortiment von Exo Terra an spezieller Beleuchtung bietet mehrere Beleuchtungskombinationen und die idealen Beleuchtungsbedingungen für jede Reptilienart.

Wollen Sie mehr darüber erfahren? Besuchen Sie www.exo-terra.com und schauen Sie sich den Film „Mehr ist nicht immer besser“ von Exo Terra über Beleuchtung an. Dieser Film wurde von den Exo Terra Beleuchtungsspezialisten produziert und schlüsselt die verschiedenen Aspekte des Lichtes auf und erklärt den Effekt des natürlichen Lichtes in einer ursprünglichen Umgebung und wie man effektive „natürlicher“ Lichtbedingungen schaffen kann, die wichtig sind, um die Terrarienumgebung gedeihen zu lassen. So werden Sie in der Lage sein, fundiertere Beleuchtungsentscheidungen für Ihre Reptilien zu treffen.

Abonnieren Sie den kostenlosen Exo Terra Newsletter. Er ist die einzige Quelle, die Sie für Informationen über Reptilien und Neuigkeiten über Exo Terra brauchen.



www.exo-terra.com

Es gibt mehr als zehn Beleuchtungs-lösungen in verschiedenen Leistungs-stärken, Längen und Halterungen. Besuchen Sie www.exo-terra.com und schauen Sie sich unser komplettes Sortiment an.

Compact Top

Terrarienabdeckung für kompakte Leuchtstoffröhren



Dual Top

Terrarienabdeckung für Leuchtstoff- und Halogenlampen



Light Cycle Unit

Elektronische Dimmer-Lampensteuerung in Terrarien



Glow Light

Klemmlampe & Leuchtreflektor

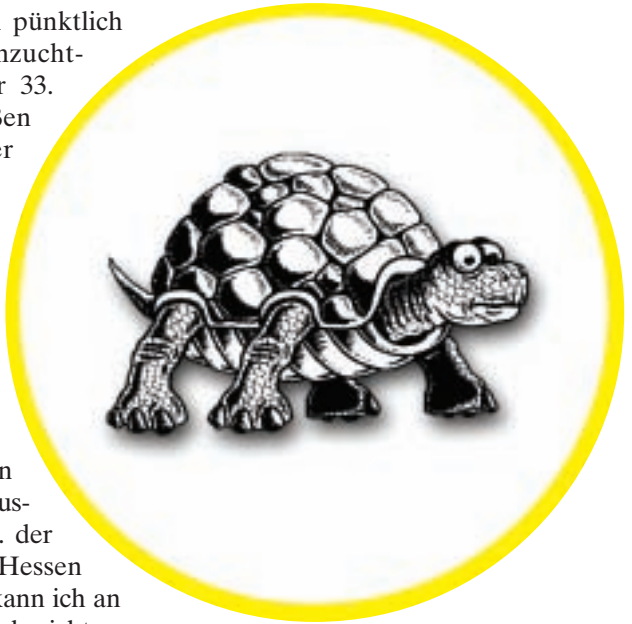


 **HAGEN**
www.hagen.com

Liebe Freunde der TERRARISTIKA,

Ich freue mich sehr, euch pünktlich zur beginnenden Nachzucht-saison hier in Hamm zur 33. TERRARISTIKA begrüßen zu dürfen. Ich hoffe, der strenge Winter hat gerade den Freiland-Terrariern unter uns nicht zu sehr zu schaffen gemacht, und alle eure Tiere haben die kalte Jahreszeit gut überstanden.

Viele von euch werden sicherlich in den letzten Monaten die heftige Diskussion über das Verbot u. a. der Giftschlangenhaltung in Hessen mitverfolgt haben. Leider kann ich an dieser Stelle nicht darüber berichten, dass wir dort großartige Erfolge zu verbuchen hätten. Vielmehr stellt sich die Situation so dar, dass ich den Eindruck habe, ein Teil von uns habe sich mit der Situation abgefunden und ein anderer Teil – oft diejenigen, die nicht direkt betroffen sind – wolle die ganze Sache aussitzen. Aber genau das ist der falsche Weg. Vielmehr müssen wir all denen, die uns auf kurz oder lang unser Hobby verbieten wollen, zeigen, dass auch wir zusammenhalten und uns nicht alles gefallen lassen. Auch müssen wir uns darüber im Klaren sein, dass wir keine Zeit verlieren dürfen und unseren Forderungen mit allen Mitteln Nachdruck verschaffen müssen.



Leider ist es wie so häufig im Leben so, dass uns im Gegensatz zu unseren ach so spendensammelfreudigen Gegenspielern die finanziellen Mittel für unsere Aktionen fehlen. Aus diesem Grund haben wir beschlossen, am 30.05.2009 eine weitere TERRARISTIKA zu veranstalten. Bereits heute haben wir die Zusage verschiedener Hersteller, Händler und Züchter, dieses Vorhaben mit Geld- und Sachspenden zu unterstützen. Auch wir werden unseren Beitrag dazu leisten und einen Teil der Erlöse spenden. Wir hoffen auf diesem Weg, den von der DGHT ins Leben gerufenen „Hessenfonds“ wesentlich unterstützen zu können und dass wir unseren

Sondertermin!



Nächste Terraristika:

30.05.2009

Leuten in Hessen so kräftig unter die Arme greifen können, dass auch in diesem Bundesland bald wieder die Giftschlangenhaltung mit vernünftigen Auflagen möglich ist.

Dennoch muss sich jeder von uns im Klaren darüber sein, dass dieses Vorhaben nicht einfach sein wird und es sicherlich keine Garantien dafür

gibt, dieses ehrgeizige Projekt mit Erfolg abzuschließen. Doch selbst wenn, ist es noch ein langer Weg bis zu einer vernünftigen bundeseinheitlichen Regelung.

Aus diesem Grund möchte ich noch einmal an alle Terrarianer appellieren:

Geht vernünftig und verantwortungsbewusst mit euren Tieren um. Verkauft nicht jedem ein Tier, nur weil er das Geld dafür hat, sondern überzeugt euch auch von seiner Sachkunde.

Wir alle müssen uns bewusst sein, dass jede negative Schlagzeile uns um Längen zurückwirft und der Gegenseite weitere Vorteile bringt.

Doch damit genug der ernstesten Worte. Ich hoffe, wir können auch heute wieder euren Ansprüchen gerecht werden, jeder von uns findet auf der heutigen TERRARISTIKA wieder einmal das, wonach er suchte, und hat außerdem die Gelegenheit, sich ausführlich zu informieren. Wir wünschen allen, die wieder den Weg nach Hamm gefunden haben, einen erfolgreichen und angenehmen Börsentag und verbleiben mit den besten Wünschen für euch und eure Tiere,

euer TERRARISTIKA-Team

Frank Izaber

Nicole Joswig

Impressum

© 2009 Nicole Joswig
Dortmunder Str. 180
45665 Recklinghausen
Tel. 0 23 61 / 49 81 12

Produktion: Natur und Tier - Verlag GmbH
Redaktion und Lektorat: Kriton Kunz & Heiko Werning
Layout: Ludger Hogeback, hohe birken

REPTIBREEZE

OFFENES ALUMINIUM SCREEN TERRARIUM FÜR DEN AUSSENBEREICH



Zu verwenden mit Zoo Med's
NaturWäsk Terrarium Hood



www.zoomed.com
www.zoomed.eu

- Schön, korrosionsbeständig, schwarz eloxiertes Aluminium-Terrarium.
- Besonders geeignet für kleine Arten, Altwelt-Chamäleons, junge Grüne Leguane, Geckos, Anolis.
- Große Fronttür für leichten Zugang plus Bodenklappe zur leichten Entfernung des Substrats.
- Vorhanden in 4 Größen: klein, mittelgroß, groß, extra groß.

Zur Haltung von *Laudakia stellio brachydactyla* (HAAS, 1951) im Terrarium

Text und Fotos von Martin Dieckmann

Systematik und Beschreibung

Die Schleuderschwanzagame *Laudakia stellio brachydactyla* zählt zu den mittelgroßen Vertretern der *Laudakia-stellio*-Gruppe. Nach HAAS (1951) erreichen die Männchen in der Negev und im Sinai eine Kopf-Rumpf-Länge (KRL) von 140 mm, während die maximale KRL im größten Teil des Verbreitungsgebietes 135 mm beträgt. ESTERBAUER (1988) untersuchte

Agamen in Jordanien, die eine durchschnittliche KRL von 105 mm aufwiesen, bei einer Schwanzlänge (SL) von 175 mm. Der breite Kopf ist deutlich vom gedrun-genen Rumpf abgesetzt. Die Grundfärbung auf dem Rücken und an den Flanken schwankt von Grau bis Gelbbraun. Die gelblich bis braun gefärbte Bauchseite weist gewöhnlich eine mehr oder weniger deutliche Marmorierung auf. Der Schwanz

Die warme Jahreszeit über lassen sich Hardune hervorragend in einem Freilandterrarium unterbringen, wie hier zu sehen ist. Weibchen von *Laudakia stellio vulgaris* im Außenterrarium des Verfassers.





Weibchen von *Laudakia stellio brachydactyla* aus den Tempelruinen von Baalbek, Republik Libanon.

ist meist hell und dunkel geringelt. Die Oberseite ist mit 8–10 rautenförmigen, ockergelben Flecken gezeichnet, und zur Paarungszeit sind die Männchen an Kopf, Rumpf und Gliedmaßen blau gefleckt. Meine Exemplare stammen aus dem Djebel Druz (El-Araber Jabal) in Syrien. Auch sie besitzen die graubraune Grundfärbung, wie sie bereits oben beschrieben wurde. Jedoch ist bei dem Männchen der Farbkontrast der Rautenflecken viel intensiver. Die Rauten nehmen fast die Hälfte der gesamten Rückenfläche ein, Gleiches gilt für die erste Schwanzhälfte, deren Grundfarbe ein Gelborange ist. Der hintere Abschnitt des Schwanzes ist normal hell und dunkel geringelt. Auch dieses Männchen zeigt blaue Schuppen, vor allem im Bereich der Gliedmaßen und vereinzelt auf dem Rücken. Die

Einfach alles ausscheiden und sammeln, tauschen, aufhängen, als Mobile zusammenbasteln oder, oder, oder ...



... und wenn Sie tatsächlich noch nicht wissen dürfen, was Dragon ist und macht, dann schauen Sie sich nur hoch auf

www.DRAGON-TERRARISTIK.de

www.exotic-animal.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

Weibchen dagegen sind blasser gefärbt. Eines meiner Weibchen hat eine KRL von 100 mm, bei einer SL von 155 mm. Das Männchen ist nur geringfügig länger und hat eine KRL von 110 mm sowie eine SL von 160 mm.

Verbreitung

Das zurzeit bekannte Verbreitungsgebiet von *L. s. brachydactyla* erstreckt sich vom

Norden Saudi-Arabiens über Süd-Israel und die Sinai-Halbinsel bis nach Libanon, Jordanien und Syrien (HAAS 1952; DIST et al. 2001).

Lebensraum

Die bevorzugten Biotope bestehen aus felsigen Hügellandschaften, Gebieten mit großen Steingruppen und ausgetrockneten Wadis (Flusstälern). Des Weiteren kommen die Tiere auch in Eichenwäldern vor, wo sie oft alte Bäume bewohnen.

ESTERBAUER (1988) fand die Agamen nördlich von Petra (Jordanien) in einem Biotop mit halbwüstenartigem Charakter und spärlicher Vegetation. Man beobachtet sie aber auch in der Nähe des Menschen, wo sie oft in Ruinen oder an Brücken und Häuserwänden anzutreffen sind.

Verhalten

In Jordanien konnte ESTERBAUER (1988) diesen Hardun im natürlichen Lebensraum über einen längeren Zeitraum beobachten. Nördlich von Petra im Wadi Rum zählte er in einem Sozialverband rund 40 adulte, subadulte und

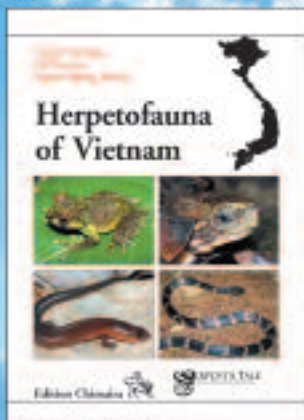




Chimaira Buchhandels-gesellschaft mbh · Heddenheimer Landstr. 20 · 60439 Frankfurt/Main
Tel.: +49 69 49 72 23 · Fax: +49 69 49 78 26 · E-Mail: frogbook@aol.com · www.chimaira.de



W.-R. GROSSE: Laubfrösche – Europa - Mittelmeerregion - Kleinasien. Ffm 2004, geb., 287 Seiten, 260 Farbfotos, 6 Verbreitungskarten, ausführliche Bibliographie und engl. Summary. 39,80 €



V.S. NGUYEN et al.: Herpetofauna of Vietnam. Ffm 2004, gebunden, 767 Seiten, 637 farbige Abbildungen.

98,00 €
Ab. 01.08.09: 128,00 €



M. ROGNER: Europäische Sumpfschildkröten – Die Gattung Emys. Ffm 2004, geb., 270 Seiten, 140 Farbfotos, Verbreitungskarten.

26,80 €
Ab. 01.04.09: 32,80 €

juvenile Individuen. Die Tiere bevorzugen dort größere Steine und kleine Felsen als Aufenthaltsorte. Das dominierende Männchen dieser Gruppe saß stets an den vorteilhaftesten und exponiertesten Stellen innerhalb des Territoriums. Dort stützte es sich in typischer Agamenmanier auf seinen Vorderbeinen ab, mit erhobenem Vorderkörper und unter rhythmischen, schnellen Nickbewegun-

gen des Kopfes, die sich bis auf die Extremitäten übertrugen.

Auseinandersetzungen mit anderen Männchen, die dem dominanten Tier Rang, Weibchen und Territorium streitig machen wollten, fanden gewöhnlich an den Reviergrenzen statt. Stets ging dem Kampf ein durch Aufblähen und abwechselndes Erheben und Senken des Vorderkörpers eingeleitetes Imponiergehabe



M&S REPTILIEN

Der Terraristik-Experte

Gratiskatalog mitnehmen!

Immer gut beraten.

Am Stand. Im Katalog. Im Internet.

Sie finden uns heute in **Halle 1**, Richtung Toilettenausgang und immer im Internet unter www.ms-reptilien.de



• Terrarientechnik und -bau • Beregnungsanlagen • Biologgerechte Terrarien-Einrichtung
 • Planung und Bau kompletter Anlagen • Aluminium-Stecksysteme für Terrarien •
 • Lebend-Futtermtiere zu günstigen Preisen • etc...

E.N.T.
 Terrarietechnik

Komplettlösungen für die Terraristik!

Info unter www.terrarientechnik.de

Rudolf-Diesel-Str. 6 46459 Rees Tel. 02851-965-880/-881 info@terrarientechnik.de
 Besuchen Sie unseren Showroom: Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-14 Uhr




Beschuppung des Hinterbeins

voran, das den Gegner einschüchtern sollte. Wirkten diese Drohungen nicht, so

stürzten sich beide Kontrahenten aufeinander und kämpften mit wilden Beißereien. Diese Auseinandersetzungen endeten stets mit der Flucht des Unterlegenen. Trotz der Beißereien konnte ESTERBAUER nie ernsthafte Verletzungen feststellen. Die Agamen sind im Terrarium den ganzen Tag über aktiv. Gleich nach Einschalten der Licht- und Wärmequellen kommen sie aus ihren Verstecken, um sich zu sonnen. Innerhalb der ersten Tage nach der Winterruhe beginnen die Echsen sich zu häuten. Nach der

YOUR EXOTIC ANIMAL SUPPLIER

Substrate und Behälter zur Futtertierzucht • Spezialfuttermittel
 Dekoration und Terrarienepflanzen • biologgerechte Bodensubstrate
 Tiertransportschalen gem. der Börsenrichtlinien

Vom Affen bis zur Zwergmaus, für jeden das individuelle Futtermittel
 Agouti oder Zebra? Kein Problem! Zoofuttermittel auf Anfrage

www.thePETFACTORY.de

Hirschkäfer, Rosenkäfer, Vampirkrabben

Martin Hübke
 Starstr. 23
 31847 Hülbecke
 mobil 0171/3725966
 fax 05043/979033
 fax 05043/979033
 information@thepetfactory.de

Verkauf auch an den Fachhandel



ersten Häutung gehen die Tiere meinen Beobachtungen zufolge wieder zu ihren alten Gewohnheiten über. Die Fortpflanzungsaktivitäten, meistens vom Männchen ausgehend, werden schon einige Stunden nach dem Zusammensetzen des Pärchens mit den ersten Nickbewegungen eingeleitet. Auch im Terrarium zeigen die Hardune ein ausgeprägtes Territorialverhalten. Aus diesem Grund pflege ich nur ein Männchen mit 1-2 Weibchen zusammen. Jungtiere sollten nicht mit den Adulten zusammen untergebracht werden, obwohl sie geduldet werden.

Mit Vorliebe halten sich die Tiere an den Felsaufbauten auf oder klettern in Sträuchern und auf Ästen herum. Aber auch auf dem Boden halten sie sich auf, allerdings immer mit dem Drang, doch bald wieder auf eine erhöhte Stelle zu klettern.

Laudakia s. brachydactyla ist immer aufmerksam, beobachtet den Betrachter genau und ist immer zur Flucht bereit. Der Grad der Zutraulichkeit hängt aber auch von jedem einzelnen Tier ab und davon, wie ruhig man sich gegenüber den Agamen verhält. Nachzuchten lassen sich besser eingewöhnen als Wildfänge, die sich an einen neuen „Lebensraum“ gewöhnen müssen.

Im Terrarium ist es kein Problem, ein- bis zweimal im Jahr eine Ruhepause für die Tiere einzulegen, z. B. während eines Urlaubs. Man kann die Tiere dann ruhig 1-2 Wochen alleine lassen. In dieser Zeit wird nur die Grundbeleuchtung per Zeit-



RECKLINGHAUSEN
DORTMUNDER STR. 180
TEL.: 02361 58 25 6-83
FAX.: 02361 58 25 6-23
WWW.TERRARISTIKA-SHOP.DE

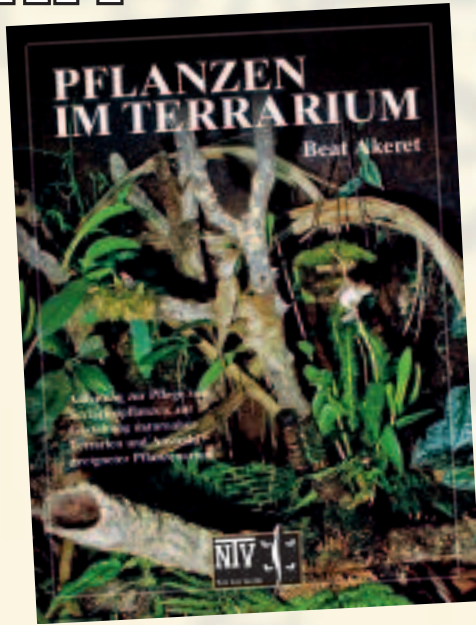


DEIN TERRARISTIKFACHGESCHÄFT
 Bei uns findest du eine große Auswahl an exotischen Tieren und lebenden Pflanzen sowie Zubehör und Literatur.
 Du suchst ein spezielles Tier, ein "NEIN" gibt es bei uns nicht!

Wir freuen uns auf deinen Besuch!



Dortmunder Str. 180 - 45665 Recklinghausen
Tel.: 02361 58 25 6-83 Fax.: 02361 58 25 6-23



Pflanzen im Terrarium

Anleitung zur Pflege von Terrarienpflanzen,
zur Gestaltung naturnaher Terrarien
und Auswahl geeigneter Pflanzenarten

B. Akeret

400 Seiten, über 1.000 Abbildungen,
Format 17,5 x 23,2 cm, Hardcover
ISBN 978-3-86659-060-1

39,80 €



www.ms-verlag.de



Natur und Tier - Verlag GmbH
An der Kleimannbrücke 39/41
D-48157 Münster
Tel.: 0251-13339-0, Fax: 13339-33
E-Mail: verlag@ms-verlag.de
Home: www.ms-verlag.de

schaltuhr in Betrieb genommen. Gefüttert wird nicht, Wasser steht den Hardunen aber immer zur Verfügung. Bei dieser Methode gab es bis jetzt keine Probleme, und anscheinend tut die Ruhephase den Tieren gut. Auch in der Natur werden hin und wieder Ruheperioden eingelegt, wie bei Schlechtwetterperioden. Dann ziehen sich die Agamen in ihre Verstecke zurück.

Geschlechtsmerkmale

Die Geschlechtsbestimmung ist ab einem Alter der Tiere von etwa einem halben Jahr kein Problem mehr, hängt aber in erster Linie vom Ernährungszustand der Agame ab. Bei einer KRL von ca. 70 mm lassen sich beim Männchen die vergrößerten Präanalporen und die Medioventralia sicher erkennen, die als sicheres Unterscheidungsmerkmal dienen: Vor dem After liegen bei den adulten Männchen in 3–5 Reihen geschwollene Porenschuppen (Präanalialia) und in der Bauchmitte ähnliche Bildungen in 2–3 unvollständigen Längsreihen (Medioventralia). Außerdem sind die Männchen gewöhnlich ein wenig größer und besitzen einen breiteren Kopf. Weitere geschlechtsspezifische Unterschiede bestehen auch in der Schwanzlänge (DAAN 1967). Die Variationsbreite dieser letztgenannten Merkmale ist jedoch so groß, dass sie nur bedingt zur Geschlechtsbestimmung beitragen. Ein weiterer sekundärer Geschlechtsunterschied ist in der Färbung zu erkennen. Vor allem zur Paarungszeit zeigen die Männchen auffallende Farbmuster, aber auch den Rest des Jahres sind sie immer farblich von den Weibchen zu unterscheiden. Bei Jungtieren ist ein solcher Färbungsunterschied noch nicht zu erkennen.

Schutzstatus

Mittlerweile kann man von Haltern gesunde Nachzuchten erhalten, die dann auch über Jahre gepflegt und sogar nachgezüchtet werden können, wenn man die Halterungsrichtlinien einhält.

Schon aus Natur- und Artenschutzgründen sollte man nach Möglichkeit auf Wildentnahmen verzichten, um so der Nachfrage etwas entgegenzuwirken. Außerdem ist es wichtig, sich mit dem Schutz dieser Tiere etwas auszukennen, damit man später nicht mit der örtlichen Naturschutzbehörde Probleme bekommt.

Alle in Europa lebenden Agamen der Gattung *Laudakia* sind in Anlage 1 der Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV) aufgeführt und besonders geschützt. Man benötigt daher einen Herkunftsnachweis der erworbenen und zu pflegenden Tiere. Außerdem sind sie anzeigepflichtig und der örtlichen Naturschutzbehörde zu melden. Die Art *Laudakia stellio* ist in

Bundesverband für fachgerechten Natur- und Artenschutz e.V. (BNA)

Angehänger-Verband nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz



Wer ist der BNA?

Der Bundesverband für fachgerechten Natur- und Artenschutz e.V. (BNA) ist der bundesweite Dachverband der Tier- und Pflanzenschutz- und -fachler. Im BNA sind über 300 Verbände und Vereine mit über 100.000 Mitgliedern organisiert. Der BNA ist somit das Sprachrohr der Tier- und Pflanzenschutzler. Als Dachverband bündelt er die Anliegen seiner Mitgliedsorganisationen und vertritt sie in den Ländern, in Berlin und in Brüssel. Der BNA setzt sich aber auch wie alle anderen Naturschutzverbände für einen aktiven Natur-, Tier- und Artenschutz ein.

Arbeitsschwerpunkte des BNA:

- I. Mit den anderen Naturschutzverbänden setzt sich der BNA dafür ein, daß dem Biotopschutz überall Vorrang eingeräumt wird. Hierbei steht auch unser Motto:
Biotop schützen
Natur bewahren
Arten erhalten
- II. Der BNA betrachtet die Zucht bedrohter Arten als geeignete Möglichkeit der Artenerhaltung. Wenn Arten in ihrer natürlichen Umgebung ausgerottet werden, können sie in ihrem Bestand durch Erhaltungszuchten in menschlicher Obhut erhalten werden.
- III. Der BNA setzt sich für eine verfehlungs- und tiergerechte Haltung von Tieren ein. Er unterstützt in den letzten Jahren das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten aktiv bei der Erstellung nationaler Gesetzen über Haltungsvorgaben, u.a. von Vögeln, Reptilien und Zierfischen.

Weitere Ziele des BNA:

- Förderung von Naturschutzberätungen seiner Mitglieder
- Aktive Mitarbeit beim Lösen von Natur-, Tier- und Artenschutzaufgaben
- Förderung von Nachzuchten zur Verringerung von Naturentnahmen
- Einheitliche tierschutzgerechte Halterungsrichtlinien auf Bundesebene
- Einheitliche Artenschutzregelung innerhalb der EU
- Einheitliche Regelungen für Tierböden auf Bundesebene
- Vermittlung von Sachkunde für eine tier- und artgerechte Haltung
- Austausch von Erfahrungen und Informationen an die Mitglieder

Für einen Mindestjahresbeitrag von nur 25,- € erhalten Sie viermal im Jahr BNA-aktuell mit den neuesten Informationen zum Natur-, Tier- und Artenschutz

BNA-Geschäftsstelle: Postfach 11 10, 76707 Hambrücken
 Tel. 07255 - 2800, Fax: 07255 - 8355
 e-Mail: info@bna-ev.de Internet: www.bna-ev.de

Anlage IV der FFH-Richtlinie (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) aufgeführt, auch deshalb benötigt man einen Herkunftsnachweis und muss den Besitz der Tiere anzeigen. Für FFH-geschützte Tiere, bei denen es sich um Naturentnahmen handelt, ist es zusätzlich erforderlich, bei

TERRARISTIKA-NACHZUCHTPREIS



2009

dann steht auch eine Rekordsumme zur Verfügung, der Jackpot sozusagen: Viele der Sponsoren haben bereits zugesagt, den Preis auch nächstes Jahr wieder zu unterstützen, sodass dann wohl ca. 7.000 € ausgeschüttet werden können. Ist das ein Wort?

Wir freuen uns auf viele schöne Einsendungen!

Eigentlich wollten wir hier auf der Terraristika den diesjährigen Nachzucht-Preis überreichen. Aber offenbar ziehen ein paar Tausend Euro nicht – es gab dieses Mal jedenfalls nur genau eine Einsendung. Angesichts der Tatsache, dass so viele wunderbare Terrarientiere vermehrt werden und die erfolgreichen Züchter doch sicherlich einen kräftigen Zuschuss für ihre Tiere und Terrarien brauchen könnten, ist das mehr als schade und verwunderlich.

Wir setzen die Preisverleihung darum dieses Jahr aus und hoffen, nächstes Mal mit einer Rekordbeteiligung rechnen zu dürfen, denn

TERRARISTIKA-Nachzuchtpreis 2009 auf einen Blick:

- Was?** Beschreibung einer Reptilien-, Amphibien- oder Wirbellosen-Nachzucht aus 2007/2008
- Wie?** Mit Beschreibung Ihres Nachzuchterfolges (möglichst als Ausdruck UND Datei auf Diskette oder CD) und schönen Bildern dazu. Außerdem zwei Zeugen benennen.
- Wann?** Einsendungen bis zum 1.11.2009
- Wohin?** **TERRARISTIKA, Frank Izaber,
Dortmunder Str. 180, 45665
Recklinghausen**

1. Preis: 1.500 Euro + Jackpot!



Sponsoren

Diese Unternehmen haben sich am TERRARISTIK-A-Nachzuchtpreis beteiligt:



300 €



Natur und Tier - Verlag GmbH

500 €



1000 €



500 €



300 €



700 €



300 €

J & M Futterinsektenversand

Rheinstr. 26
55435 Gau-Algesheim
Fon: (0 6725) 919852
Fax: (0 6725) 302798
Mail : JM.mosk@web.de

600 €



200 €

www.frofu.de

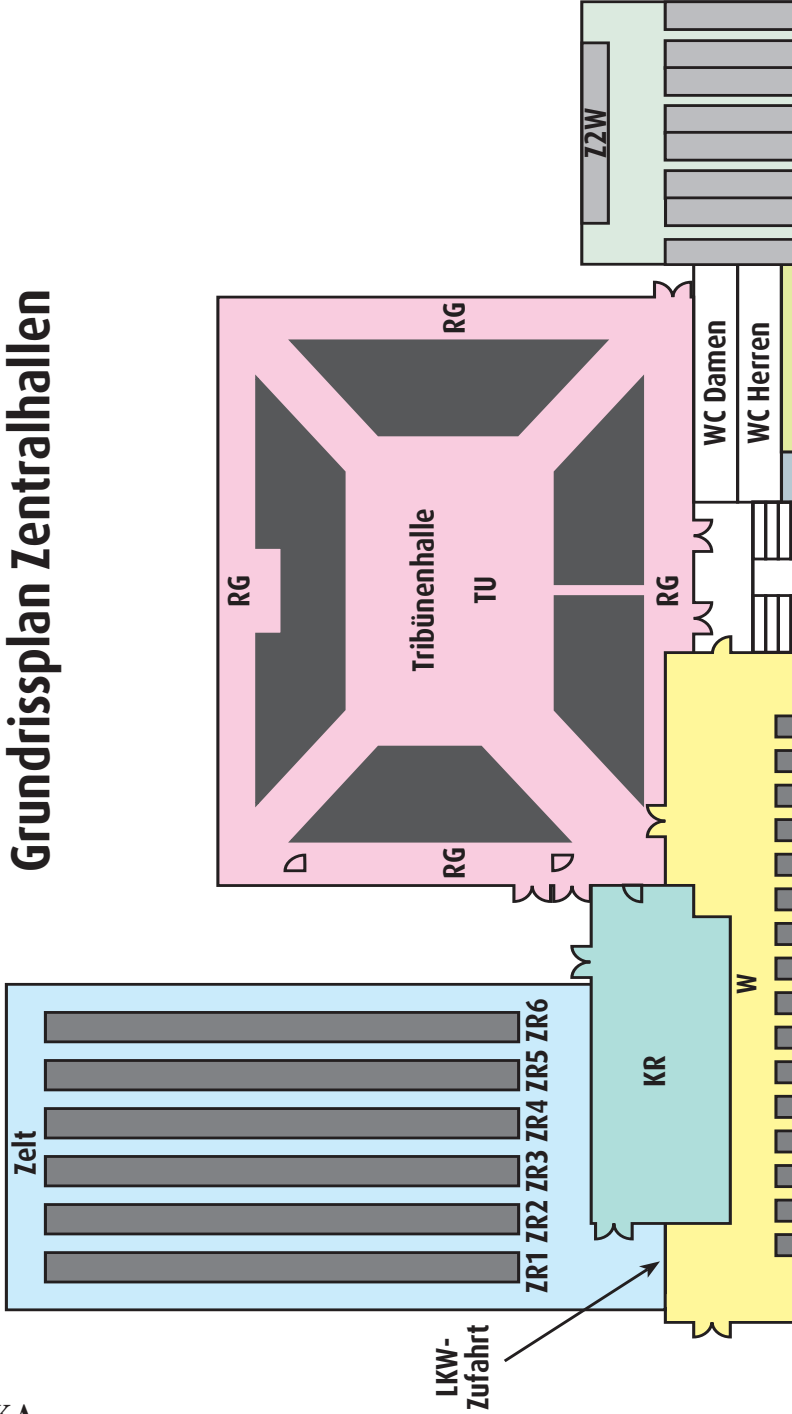
250 €

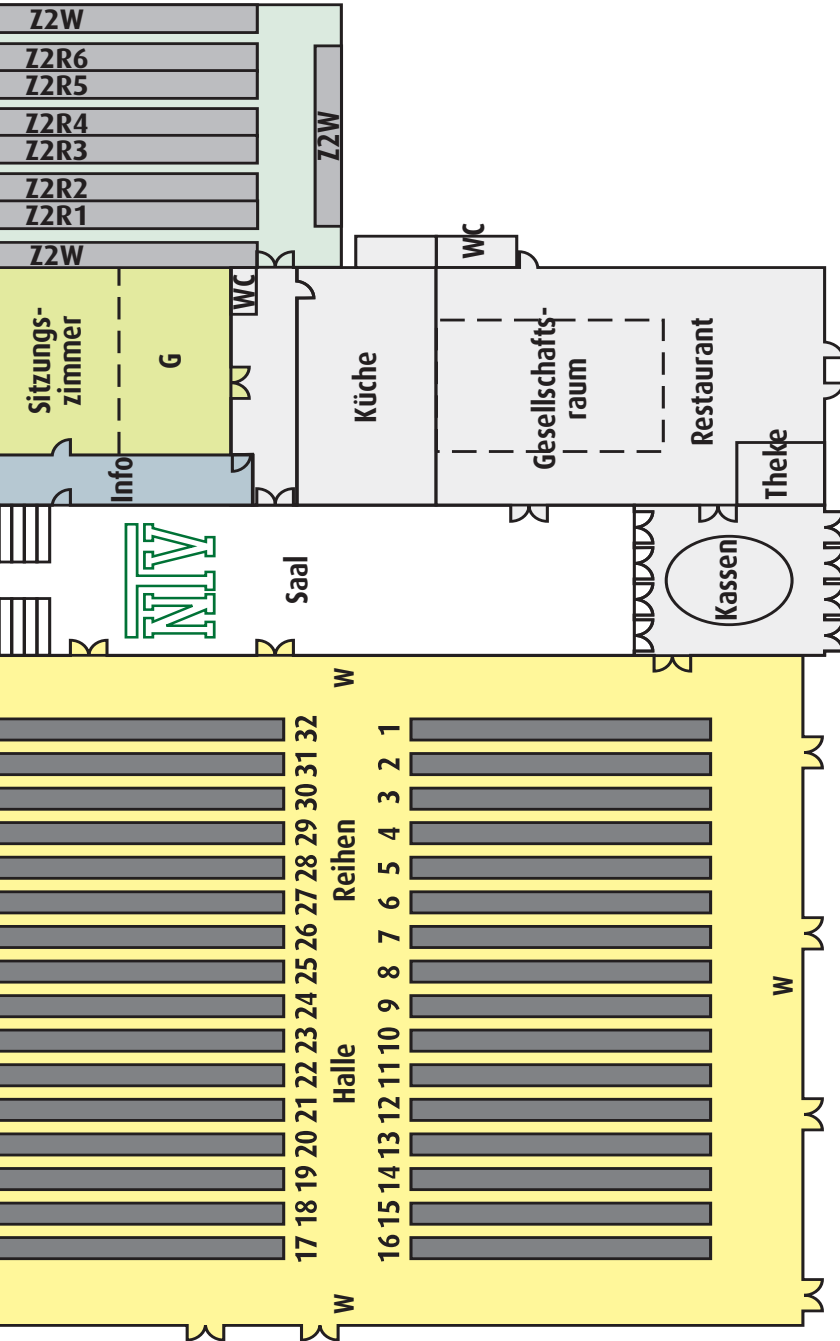
Standliste (alle Angaben ohne Gewähr)

Name, Vorname	Reihe		
ABC Anemalerie	RG	Chrusciel, Rafael	8
Adam, Tina	10	Clark, Bob	TU
Aistermann, Cornelia	17	Clark, Jeff	W
Akinad, Kirsten	31	Clarkson, Renate	30
Anders, Ulrike	21	Clement, Jürgen	10
Appelton, David	W	Cole, Jerry	20
Appenheimer, Andreas	Z2R1	Collins, Jim	10
Aqua Terra Shop	W	Croes, Marnick	10
Aqua Terra Shop Münster	TU	Crysal Palace Reptiles	W
Arens, Jürgen	1	Dahms, Christoph	RG
Armeda, Carlos	Z2R1	Davies, David	12
Arth/S. Baus, Steven	1	de Bouter, Jaap	12
Artmann, Andreas	23	De Clercq, Phillippe	12
Ashley, Bob	Zelt	De Swart, Monic	G
Attermeier, Thomas	2	Deck, Andreas	TU
Au, Manfred	TU	Defabiani, Nicolas	RG
Auer, Hans-Werner	W	Deinsdorfer, Oliver	Z2W
Aye, Björn	5	Denkewiz, Sven	G
Baele, Michael	Z2R1	Desgronte, Mario	Z2R3
Ballandat, Stefan	5	DGHT	Saal
Barbiniuk, Nicolai	Z2R2	Dietz, Marcus	KR
Barlach, Henrik	Z2R1	Dijkgraaf, Nils	13
Batistello, Laura	Z2R1	Dobernig, Alexander	W
Batistello, Barbara	Z2R1	Döhmen, Jochen	14
Bauer, Thomas	32	Doms, Eigard	10
Baumann, Frank	RG	Döring, Daniel	8
Bazin, Eric	G	Dörre, Dietmar	18
Beck, Harald	Z2W	Dragon Inh. C.Faust	Saal
Becker, Kevin	3	Drewes, Thorsten	W
Behnke, Thomas	RG	Duiff, Hessel	Z2R6
Beigi, Nima	G	Eberhard, Silvio	16
Bekston, Claus	W	Ecker, Klaus	13
Bente, Conny	ZR2	Eckl, Zoltan	Z2R3
Berdi, Csaba	Z2R1	Eckstein, Simon	Z2R2
Berghammer, Oliver	Z2R2	Einfeld, Lars	RG
Bergmann, Sabine	7	Elbert, Robert	14
Bernhardt, Jörg	TU	Elmenhorst, Hendrick	10
Berschinsky, Mario	W	Elswyk, Sascha	Z2R2
Bertels, Arno	9	Engel, Hubert	Z2R2
Bete, Joachim	9	ENT Terrarietechnik	W
Blahoz, Jindrich	4	Entholzer, Daniel	W
Blasig, Wolfgang	TU	Exotic-Haus	W
Bleich, Jasmin	Z2R2	Faes, Sven	11
Bleys, Kurt	9	Fährmann, Rüdiger	2
Böhm, Karel	4	Faina, Vaclav	14
Bol, Steven	8	Feistner, Frank	TU
Bollhorn, Michael	G	Fekete, Zoltan	19
Bosse, Torsten	Z2R2	Ferenc, Marton	KR
Bostik, Josef	Z2R1	Fergin, Marc	17
Brandischok, Björn	19	Fernandez, Juan	RG
Brankers, Jutta	Z2R2	Fesser, Rainer	3
Braun, Alfred	9	Fiedler, Günter	TU
Brecko, Jonathan	RG	Terra-Uden	Z2R2
Breitschwerdt, Michael	Z2R3	Fiß, Olaf	17
Breitschwert, Birgit	ZR6	Flohren, Christoph	Z2R3
Bremod Modellbau	ZR3	Follmer, Thorsten	3
Brinkmann, Daniela	W	Forsberg, Magnus	26
Bröckling, Burghard	9	Fourez, Jean	Z2R2
Brown, Mike	Z2R3	Franz, Volker	W
Bruck, Udo	1	Friedel, Bodo	3
Brunner, Thomas	Z2R3	Frühauf, Heinz	W
Brunner, Lars	Z2R3	Fuhrmann, Dieter	RG
Buchhorn, Wolfgang	18	Fürg, Stefan	Z2R3
Buchner, Olaf + Petra	18	Gärtner, Iris	Z2R3
Budszinski, Silvia	21	Gebhard, Roland	RG
Bundt, Dieter	21	Geier, Thomas	RG
Burghart, Frank	12	Geipel, Armin	12
Canters, Mario	10	Gergö, Csesecei	Z2R3
Carlsson, Stefan	W	Gerschermann, Kristina	RG
Carstens, Pascal	4	Geza, Liliانا	Z2R4
Cavy, Frederic	4	Gilar, Jaroslav	4
Chimaira		Gimmel, Stephan	G
		Giralt, Jordi	Z2W

Glades Herp Farm inc., Robroy Mac innes	G	Jackschitz, Maike	Z2R4
Glaser, Wolfgang	RG	Jäger, Frank	21
Gödde, John	9	Jäger, Marc	G
Goertz, Daniela	10	Jakubasch, Peter	21
Grabowitz, Peter	Z2R1	Jansen, Matias	Z2W
Graeber, Dirk	20	Jendrzey, Stefan	RG
Graen, Heiko	5	Jensen, Sune	23
Grahl, Karsten	23	Johansson, Stefan	25
Griffon	Z2R4	Johansson, Stefan	25
Großert, Dirk	Z2R3	Jungbluth, Markus	10
Großmann, Susanne	17	Jungfer, Achim	2
Grübner, Daniel	5	Kahlenberg, Herwig	3
Grützmaker, Frank	22	Kaiser, Gerd	21
Guhl, Georg	22	Kaiser, Dr. Bernd	RG
Günther, Klaus	W	Kakteenwelt	ZR4
Gustafsson, Mattias	W	Kamke, Karsten	13
Haag, Urs	29	Kapschack, Jan	G
Haberland, Bernd	TU	Karp, Ramona	13
Haerberle, Heike	G	Karwatzki, Ajoscha	ZR6
Hahn, Melanie	Z2R3	Kaufmann, Corina	7
Halbig, Andreas	10	Kaup, Birgit	27
Hallmann, Siegfried	7	Keitz, Miklos	Z2R4
Hallmann, Gerhard	RG	Kesten, Mira	14
Hamann, Sven	RG	Kiesel, Michael	18
Hanisch, Jutta	RG	Kittsteiner, Ralph	RG
Hännig, Stefan	16	Klimesova, Christina	ZR5
Harris, Paul	32	Klüne, Matej	32
Hasselberg, Dirk	W	Klinkenbus, Ingo	11
Haubner, Andreas	5	Klümpers, Michel	7
HCH	27	Kober, Ingo	24
Hehmann, Sven	G	Köger, Mathias	24
Heim, Oliver	RG	Köhler, Matthias	30
Heimann, Edlef	Z2R4	Kohlmetz, Manuela	15
Helle, Olaf	Z2W	Kölpin, Thomas	5
Hellkvist, Daniel	W	Kool, Rob	22
Herbst, Guido	TU	Köppler, Sven	RG
Hermann, Michael	24	Kozmik, Zomah	Z2R4
Herz, Mario	RG	Kratochiel, Joseph	Z2R4
Hess, Ingo	RG	Krautwald, Christian	Z2R4
Heynen, Gerad	13	Krcal, Lucas	4
Hickler, Wolfgang	W	Kreiling, Jens	10
Hindelmeyer, Gerlinde	TU	Kreutz, Michael	Z2W
Hine, Ray	TU	Kreuzer, Michael	G
Hinrichs, Michael	9	Krings, Elmar	8
Hinterleitner, Roland	19	Kriwet, Carsten	Z2W
Hobza, Richard	Z2R4	Krohnen, Manfred	W
Hoferica, Petr	4	Küch, Dennis	TU
Hoffgaard, Claus	13	Kuhls-Oppermann, Rene	17
Hoffmann, Reiner	Z2R4	Kühn, Daneis	Z2R4
Hofmann, Thorsten	Z2R3	Kühne, Heiko	2
Hofmann, Thomas	RG	KuK Terrarien	Außen
Hofmann, Thomas	6	Küpper, Klaus	Z2R5
Höhler, Peter	13	Küster, Wolfgang	19
Hohls, Viola	Aussen	La Ferme Tropicalce	W
Hohmeister, Andreas	G	Lang, Marc	RG
Höhne, Klaus	Z2R4	Langen, Werner	11
Hoiting, Ben	9	Langenheim, Rico	Z2R5
Hoffert, Tino	32	Langer, Bastian	5
Homerin, Mick	Z2R4	Langer, Walter	ZR2
Hopkins, Dennis	RG	Langner, Christian	7
Hoppe, Klaus	15	Lauterbach, Jens	ZR4/5
Hoppe, Christian	2	Leber, Stefanie	RG
Hörenberg, Thomas	22	Lehmann, Martin	18
Horstmann, Klaus Peter	Z2W	Lettner, Stefan	14
Hübel, Klaus	15	Liebens, Jori	9
Hufer, Hilmar	W	Liebich, Dr. Michael	1
Huisman, Johan	Z2W	Lilienthal, Ralf	18
Hussard, Nicolas	5	Lödiger, Karl	Z2W
Huwig, Claus	23	Longhitano, Filip	15
Iguana Verde	17	Lovett, Toni	ZR3
İsbroux, Monique	Z2R4	Löw, Jürgen	RG
Immke, Stefan	ZR1	LP Racks	ZR1
Insektenzucht Kech	ZR3	M+S Reptilien	Saal

Grundrissplan Zentralhallen





Standliste (alle Angaben ohne Gewähr)

Maciejek, Kay	11	Petzold, Roman	RG
Mack, Helga	G	Peukert, Dennis	ZR4
Mailänder, Thorsten	23	Pichotka, Joachim	14
Maiwald, Thilo	Z2R6	Pieroth, Ralf	15
Manger, Alexander	8	Poliszuk, Paul	W
Marek, Jiri	4	Posthumus, Bertus	23
Markert, Frank	16	Prein, Stefan	Z2R6
Märklin, Thomas	RG	Prikryl, Zdwew	Z2R5
Matjaz, Rojc	23	Primo, Francois	KR
Matuschek, Jörg	RG	Progopapas, Mapinos	Z2R6
Mauer, Peter	RG	Pröpper/Wechsler, Kevin	12
Maugg, Rheinhold	28	Prost, Günther	17
Maurer, Nadine	31	Prziwara, Hans Georg	26
Maurer, Marco	Z2R6	Püschel, Heiko	14
Mauviers, Christophe	Z2R5	Püthmeier, Johannes	28
Mazta, Thomas	Z2W	Rademacher, Thomas	29
Menger/Giering, Stefanie	29	Rading, Stefan	25
Mense, Marc	W	Radke, Andrea	ZR3
Meule, Jürgen	ZR4	Radny, Rolf	TU
Meyer zur Heide, Christian	W	Radspieler, Clemens	G
Miklos, Ariel	Z2W	Ras, Herman	28
Milde, Rainer	G	Rauscher, Thorsten	18
Moeller, Stefan	15	Regel, Achim	2
Möller, Florian	5	Regiuswelt	RG
Monasteria	Saal	Rehders, Uwe	5
Mönk, Marco	26	Reinhardt, Mario	16
Moschek, Angela	RG	Reisinger, Manfred	G
Möser, Dirk	16	Reiter, Christa	Außen
Mozzarecchia, Alessandro	13	Rennecke, Frank	KR
Mullenders, Frits	Z2W	Reptile Industries Europe	W
Müller, Frank	15	Reuter, Martin	19
Müller, Uwe	25	Reuthe, Jürgen	21
Müller, Dennis	G	Rheinhard, Edward	21
Müller, Silvio	27	Rice, Peter	22
Müller, Mathias	W	Ridetti, Alessandro	Z2R5
Müller, Henry	RG	Riehl, Markus	13
Müller, Werner	RG	Riehn, Rüdiger	ZR6
Müller, Norbert	27	Riemann, Uwe	G
Munneke, Janes	ZR6	Riemer, Christian	Z2R5
Münzer, Reinhard	15	Riper, Daniel	W
Mütterties, Christian	2	Röhe, Uwe	6
Nadolny, Nick	24	Rollinger, Reimund	Z2R5
Nagel, Christpher	Z2W	Rosinski, Phillip	ZR4
Nagel, Friedhelm	Z2R5	Roza, Eric	W
Nales, Ted	Z2W	Rückert, Gilbert	G
Namiba Terra	ZR2/3	Ruf-Galli, Marcus	31
Naths, Volker	21	Ruggiero, Tony	31
Naumann, Marion	ZR2	Sabate Poncela, David	32
Naumburg, Marcel	TU	Salewski, Manfred	13
Necid, Michal	4	Salinski, Hans-Otto	26
Nelles, Tanja	ZR3	Samkova, Alena	Z2R6
Netopil, Sonja	30	Sangel, Christian	ZR2
Nickel, Nicole	RG	Savelkouls, Ingrid	Z2R6
Niemeier, Marc	Z2R5	Schaefer, Frank	32
Noack, Holger	18	Schäfer, Jasmine	Z2R6
Nolte, Mirco	29	Schardt, Michael	30
Nordheim Kork	Zelt	Scharper, Tobias	23
NTV	Saal	Schelb, Bernatette	Z2R6
Nuyten, Pit	20	Scheller, Michael	20
Nyult, Jiri	30	Schilde, Maik	26
Obermeier, Wilhelm	TU	Schill, Günther	RG
Ohler, Ralf	G	Schimmelpfennig, Gerd	2
Olthof, Wouter	W	Schlieper, Michael	11
Onken, Ralf	Z2R5	Schmicking, Helmut	24
Ooninx, Dennis	26	Schmidt, Bodo	13
Opel, Günther	RG	Schmidt, Günther	W
Orphall, Ines	RG	Schmidt, Jürgen	26
Otto, Stephan	ZR2/3	Schmitz, Herbert	RG
Paap, Oliver	20	Schneider, Claudia	Z2W
Panse Vaes Gbr.	W	Schneider, Reiner	19
Pape, Richard	Z2R5	Schnieder, Björn	10
Pavaello, Fabrizio	Z2R1	Scholz, Ralf	ZR5
Pawlick/Herrmann, Michaela	TU	Schömer, Manfred	RG
Perduns, Rainer	22	Schönecker, Patrik	2

Schönhals, Alexander	TU
Schopp, Marion	RG
Schörgendorfer, Alexander	9
Schorn, Stefan	15
Schouten, Ruud	11
Schramke, Franz	15
Schreiner, Jürgen	ZR5
Schröder, Stefan	KR
Schröter, Markus	26
Schüler, Annika	TU
Schulz, Rheinhard	30
Schulz, Harald	12
Schulz, Michaela	2
Schulz, Burghard	KR
Schulze, Marita	W
Schulze Niehof, Peter	G
Schutt, Elco	22
Schütte, Ostara	KR
Schütz, Ralf	29
Schwarz, Benjamin	Zelt
Schwarz, Michael	32
Schwarz, Christian	RG
Schwenger, Markus	RG
Schwietert, Josef	23
Schwitalla, Jan	27
Seeber, Henni	W
Seidel, Stephan	29
Seil, Walter	17
Sens, Jörg	RG
Severijns, Guy	18
Siebert, Bernd	16
Siegel, Mathias	ZR1
Siegerthaler, Falk	G
Siepen, Karl-Heinz	30
Simon, Harry	RG
Singer, Erwin	W
Sittner, Wolfgang	W
Skubowius, Bernd	7
Snuverink, Hans	31
Sörensen, Michael	6
Specht, Thomas	KR
Speer, Hardy	Z2W
Spieß, Markus	Z2W
Spörl, Daniela	28
Staas, Thomas	Saal
Stadler, Werner	Z2W
Stassen, Bernd	29
Steffen, Friedhelm	14
Steffen, Frank	G
Steffen, Thomas	24
Stegelmann, Andreas	ZR6
Stegmiller, Markus	30
Stiller, Ronny	14
Stockmann, Mark	Z2R6
Stollenwerk, Markus	1
Strauß, Norbert	TU
Striegl, Franz-Josef	14
Struck, Marco	16
Suchanek, Jan	RG
Szokalo, Barbara	Z2W
Tanzer, Harald	KR
Tavaszi, Judit	8
Ter, J van het Meer	ZR6
Terraristik-Marx, Firma	Außen
The Pet Factory	W
Thiesen, Jesper	Z2R6
Thime, Steffen	26
Thrain, Ulrich	TU
Timm, Ivonne	1
Tobiasz, Rafal	Z2R6
Toll, Benjamin	G
Tomic, Renato	Z2R5
Trapp, Thorsten	6
Trip, Erik	16

Trobisch, Dietmar	ZR5
Trompa, Harald	W
Tropenparadies	7/8
Trummer, Gerhard	6
Turobin, Sephan	Z2R6
Tuvsesson, Björn	3
Twardack, Jens	16
Uebel, Oliver	KR
Ungers Rowen, Sybille	Z2R6
Uth, Markus	9
Valenta, Francis	9
van Bruck, Markus	Z2W
van der Meulen, Jan	11
Van der Velden, Bobby	Z2W
Van der Vliet, Ron	ZR1
van Hellem, Patricia	W
van Lieth, Martin	6
Van Ljzendoorn, Mark	16
van Wanrooy, Eric	ZR4
van Zwool, Peter	6
Varnhorn, Andrea	RG
Vasilev, John	G
Verdez, Jean Michel	24
Verweij, Esther	32
Verwest, Marc	12
Vinnmann, Thomas	31
Vogel, Sarina	Z2W
Vogeley, Hans-Jürgen	G
Volk, Georg	16
Volk, Thomas	RG
Voltjes, Rene	ZR5
Wallner, Alfred	G
Wallrafen, Gerhard	29
Warnebler, Christian	30
Wasylww, Robin	16
Wedekind, Werner	G
Weichert, Marcel	KR
Weier, Markus	3
Weihrauch, Detlef	3
Weis, Heinz	15
Weissengruber, Roland	RG
Weizel, Bernd	G
Welsch, Tim	Zelt
Wember, Marko	10
Werther, Sören	1
Wessels, Thomas	7
Wienczien, Michael	KR
Wigell, Jan	KR
Wild, Hermann	12
Willekens, Kevin	W
Willim, Jürgen	TU
Wilms, Corinna	RG
Wilsch, Achim	KR
Wiluda, Jörg	G
Winkler, Ron	6
Winner, Hans-Jörg	W
Winters, Angelique	KR
Wlaschitz, Hannes	6
Wodack, Thorsten	ZR6
Wolf, Jessica	6
Wolf-Christoph, Stefanie	ZR1
Wolters, Werner	5
Wolters, Walter	5
Wouge, Thorge	12
Wouwenberg, Eric	ZR5
Wuyts, Marcel	11
Zanabili, Claudia	8
Zauner, Otto	W
Zaveski, Marek	Z2W
Ziegler/Kraus, Elke	Z2W
Zoo MedLaboratories,Inc	Saal
Zoo Sperrer	25
Zwick, Markus	Z2W



Weibchen beim Ablegen der Eier im Terrarium

der zuständigen Naturschutzbehörde eine Ausnahmegenehmigung vom Besitz- u. Vermarktungsverbot zu beantragen.

Das Terrarium

Größe

Das BUNDESMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN (BMLF) hat ein Gutachten über die Min-

destanforderung über die Haltung von Reptilien erlassen, laut dem die Maße des Terrariums für ein Pärchen von *L. stellio* 5 x 3 x 4 für Länge, Breite und Höhe, multipliziert mit der KRL, betragen soll. Bei einer KRL von 10 cm wären das 50 x 30 x 40 cm an Terrariengröße. Dies stellt für diese kletterbewandten Schleuderschwanzagamen die absolute Untergrenze dar, da sie in der Lage sind, sich mit ihren kräftigen Extremitäten schnell fortzubewegen und weit zu springen. Günstiger sind daher weit größere Terrarien, deren Maßen nach oben keine Grenzen gesetzt sind.

Einrichtung

Um den natürlichen Bewegungsdrang der Tiere zu befriedigen, sollte das Terrarium großzügig strukturiert sein. Dazu gehören auch mehrere Versteck- und Schlafplätze. Auch sollten mindestens zwei Sonnenplätze vorhanden sein, damit jedes Tier die Möglichkeit hat, sich aufzuwärmen. In der Literatur wird *L. stellio* manchmal noch als Baumagame angesehen. Es stimmt zwar, dass Hardune je nach Lebensraum auf Bäumen klettern und auch dort leben, dennoch aber sollte man sie in die Kate-

Morelia-spilota.com

Rautenpythons
by

Marc Mense
Aug. Claas Str. 50 - 52
33428 Harrewinkel
(Germany)

Tel. (0049) (0) 5247 2354
info@cheynei.com



Quality captive bred
Carpet Pythons by

Marc Mense
Aug. Claas Str. 50 - 52
33428 Harrewinkel
(Germany)

Tel. (0049) (0) 5247 2354
info@cheynei.com

monasteria

Ihr Buchhändler für Terraristik und Herpetologie



DREWES, O. (2009): Kompaktwissen Agamen. – Meckenheim, 286 S., 223 Farbfotos, S/W- & Farbzeichnung., Hardcover. € 39,95, TR0282

Vertreter der Agamen-Familie spielen in der Terraristik eine bedeutende Rolle. Gerade die australischen Bartagamen sind aufgrund ihrer einfachen Haltung und des interessanten Verhaltens beliebte Einstiegstiere. Aber auch Vertreter verschiedenster anderer Gattungen dieser großen Echsenfamilie werden erfolgreich im Terrarium gehalten und vermehrt. All diesen Arten widmet sich das neu erschienene „Kompaktwissen Agamen“, ein Muss für jeden Agamen-Liebhaber.

STUART, S.N., M. HOFFMANN, J. S. CHANSON, N. A. COX, R. J. BERRIDGE, P. RAMANI, B. E. YOUNG (Hrsg.) (2008): Threatened Amphibians of the World. – Montseny, 776 S., 1160 Farbfotos, Diagramme, sehr viele Karten, Hardcover. € 115,00, HER0263

Das Werk ist die erste weltweite Übersicht über die gefährdeten Amphibienarten der Erde, herausgegeben in Zusammenarbeit mit der IUCN, The World Conservation Union, Conservation International und Nature Serve. Dieses Buch dokumentiert den Status der weltweit etwa 6.000 bekannten Arten von Fröschen, Kröten, Schwanzlurchen und Blindwühlen, von denen 1.900 Arten potenziell gefährdet sind. Die jeweiligen Ursachen ihrer Gefährdung werden beschrieben und Vorschläge zur Erhaltung vorgelegt. Alle gefährdeten Arten werden detailliert porträtiert, einschließlich Verbreitungsangaben. Außerdem findet sich ein länderbezogenes Verzeichnis der gefährdeten Arten sowie ein Verzeichnis der weniger bedrohten Spezies.



MEANS, B.D. (2008): Stalking Plumed Serpent and other Adventures In Herpetology. – USA, 238 S., 21 S/W., 34 Farbfotos, Hardcover. € 24,80, HER0264



ROACH, A. (2008): Wood Turtles: Old Red Legs. – USA, 60 S., 1 Karten, 52 Farbfotos, Softcover. € 12,80, TSC0121



www.monasteria-buchhandlung.de

monasteria
monasteria GmbH
An der Kleimannbrücke 39
48157 Münster
Telefon: 0251-27 614-28
0251-27 614-29
Telefax: 0251-27 614-30
E-Mail: info@monasteria-buchhandlung.de

gorie der felsbewohnenden Agamen stellen, da sie doch hauptsächlich an Felsen gebunden sind. Entsprechend richtet man die Terrarien so ein, dass die Echsen ihr Kletterbedürfnis ausleben können.

Das Terrarium meiner Tiere wurde aus Holz hergestellt. Die Wände wurden mit Fliesenkleber bestrichen, der zuvor mit Abtönfarbe eingefärbt wurde. Zuvor hatte ich mit Styroporplatten mehrere Terrassen angelegt. An den Wänden be-

finden sich einige Äste, die teils bis unter die Beleuchtung ragen. Der Bodengrund besteht aus einem Gemisch aus Sand und Bruchstein. Dadurch entsteht ein Geröllfeld, das den Tieren ein natürliches Umfeld bietet. Da sich die Agamen nicht in den Boden eingraben, sondern andere Verstecke aufsuchen, reicht eine Substrattiefe von 10–15 cm aus. Auf dem Boden sind Steine terrassenförmig so angelegt (und gegen Verrutschen gesichert!),

www.nhreptiles.com



N.H. Reptiles 
ÉLEVAGE DE BOIDÉS SÉLECTIONNÉS

Specialized in high quality Blood pythons,
Carpet pythons, Retics, Womas, Boas morphs

Contact: Nicolas Hussard - Batouneau 78125 Gazeran (France)
E-mail: nhreptiles@gmail.com - Phone: 00 33 (0)6 14 27 69 82
Internationals contacts welcome

www.terrаристика.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

dass unter und hinter ihnen Höhlen entstehen, die als Versteck- und Ruheplätze aufgesucht werden. Diese Aufbauten werden gleichzeitig auch als Sonnenplätze genutzt. Einige Gräser zwischen den Felsen vervollständigen die Einrichtung. Die Bepflanzung des Terrariums bleibt jedem selbst überlassen und ist bei vielen wohl nur ein ästhetischer Aspekt. Aber sie bietet den Tieren auch Sichtbarrieren, Schatten, Deckung und Klettermöglichkeiten,

die in einem Behälter für kletternde Agamen nicht zu vernachlässigen sind. Man sollte jedoch keinesfalls giftige Pflanzen einsetzen, denn Hardune nehmen auch vegetarische Kost zu sich. Baumstümpfe, Steine und Äste vervollständigen die Bodeneinrichtung.

Technik

Licht ist das wichtigste Element in einem Terrarium für heliophile (sonnenliebende) Reptilien, so auch für *L. s. brachydactyla* – ein Muss für das Wohlbefinden und die Gesunderhaltung. Um diese Tiere halten zu können, ist es notwendig, eine künstliche Beleuchtung zu schaffen, die ein Spektrum ähnlich dem natürlichen Sonnenlicht und eine optimale Kombination aus sichtbarem Licht und UV-Anteilen bietet.

Im Terrarium sollte eine Lufttemperatur von ungefähr 25–30 °C herrschen. Im Sommer kann sie auch schon einmal bis auf 40 °C ansteigen. Unter den Sonnenplätzen sollten Temperaturen von bis zu 50 °C garantiert sein. Die Beleuchtung ist im Sommer für 14 Stunden eingeschaltet und wird im Frühjahr und Herbst an die Tagelänge unserer Breitengra-

EXOTICA 2009

So. 26. April 09 EXOTICA Terraristikbörse
Rieder Messe, A-4910 Ried im Innkreis
nur 20 km von der dt. Grenze bei Passau - www.exotica.at

Sa. 6.+So. 7. Juni. 2009 Haustier Aktuell
Arena Nova, A-2700 Wr. Neustadt
Sonntag: EXOTICA Schlangenbörse
Sonntag: EXOTICA Terraristikbörse (keine Schlangen)

So. 27. Sept. 09 EXOTICA Terraristikbörse
VAZ St. Pölten, A-3100 St. Pölten - www.exotica.at

Sa. 7.+ So. 8. Nov. 2009 Messegelände Wien
EXOTICA Haustiermesse Wien
Sonntag: EXOTICA Schlangenbörse
Sonntag: EXOTICA Terraristikbörse (keine Schlangen)
Infos auf: www.haustiermesse.info

So. 27. Dez. 2009 EXOTICA Terraristikbörse
VAZ St. Pölten, A-3100 St. Pölten - www.exotica.at

www.terrаристика.com

Bis zu allen Veranstaltungen: Tel. +43 676 9003109 oder Email: office@terrаристика.com

Sachkundenachweis von VDA/DGHT

Tierhaltung bedeutet, Verantwortung für ein Tier zu übernehmen, dessen Wohlergehen völlig in der Hand des Menschen liegt. Von der Sachkunde des Tierhalters, seinem Engagement für den Tierschutz und der korrekten Einhaltung artenschutzrechtlicher Vorschriften hängt es ab, ob die Bedürfnisse des Tieres erfüllt werden, es vor Schmerzen, Leiden oder Schäden geschützt, dem illegalen Handel mit artengeschützten Tieren durch den Tierhalter aktiv begegnet und dadurch ein ganz persönlicher Beitrag zum Tier- und Artenschutz geleistet wird.

Bisher wurde in den für die Tierhaltung geltenden Rechtsvorschriften zum Tierschutz und zum Artenschutz vorausgesetzt, dass sich Tierhalter vor dem Erwerb eines Tieres die entsprechende Sachkunde aneignen. Nunmehr ist in diesen Rechtsvorschriften vorgesehen, in bestimmten Fällen künftig auch einen

Nachweis der Sachkunde zu verlangen. Mit dem Sachkundenachweis soll die Möglichkeit gegeben werden, einen solchen Nachweis zu führen. Als Privathalter oder Hobbyzüchter kann man bei der Abgabe der Tiere die erfolgreich abgelegte Sachkundeprüfung des Käufers als Nachweis vorschreiben, um deren artgerechte Pflege sicherzustellen.

Der Sachkundenachweis von VDA/DGHT orientiert sich in seinem Aufbau an den für die Tierhaltung zuständigen Rechtsvorschriften. Das sind das Tierschutzgesetz, das die Haltung im weitesten Sinne und jeglichen Umgang mit Tieren beinhaltet und die Rechtsvorschriften zum Artenschutz, die den Handel mit geschützten Tieren regeln. Die Biologie der Amphibien und Reptilien, die Haltungsvoraussetzungen, Terrarientechnik, Ernährung und Gesundheit gehören selbstverständlich ebenfalls zum Schulungsprogramm.

a) Allgemeine Sachkundeprüfung

Die Grundstufe der Prüfung kann bei jedem registrierten VDA/DGHT Sachkundeprüfer nach vorheriger Anmeldung abgelegt werden. Es erfolgt eine schriftliche Prüfung im Multiple-Choice Verfahren. Von den ausgewählten 48 Prüfungsfragen dürfen nicht mehr als 5 Fragen falsch beantwortet werden.

Der Prüfung sollte auf jeden Fall eine Sachkundeschulung vorausgehen. In interessanten und informativen Unterrichtseinheiten werden den Teilnehmern durch erfahrene Referenten das Grundwissen der Amphibien- und Reptilienhaltung in Theorie und Praxis vermittelt.

Mit einer freiwilligen Sachkundeschulung und Prüfung zeigt der Tierhalter ein besonderes Verantwortungsbewusstsein gegenüber den von ihm gehaltenen Tieren. Im Zuge der Sach-

kundeschulung wird sein Wissen erweitert und gefestigt und mit der erfolgreich abgelegten Prüfung bestätigt.

b) Prüfungen mit Qualifikation gemäß § 11 Tierschutzgesetz

Diese Prüfungsform darf mit Neuregelung des Prüfungsweises der VDA/DGHT Sachkunde 2007 nur noch in den registrierten VDA/DGHT Prüfungszentren erfolgen. Grundvoraussetzung für eine derartige Prüfung ist eine in einem der zugelassenen VDA/DGHT Prüfungszentrum absolvierte Schulung. Ausnahmen sind nicht möglich.

Die Schulungen werden von jedem Prüfungszentrum eigenverantwortlich nach vorgegebener Prüfungsordnung der Verbände VDA/DGHT GbR durchgeführt. Termine zu den entsprechenden Schulungen und Prüfungen finden sich auf der Homepage (www.sachkundenachweis.de).

Vor Prüfungen nach § 11 Tierschutzgesetz muss der Prüfling an einer theoretischen Schulung in einem der anerkannten Schulungszentren teilnehmen, die unter Leitung eines §-11-Prüfers im Umfang von mindestens 16 mal 45 Minuten durchgeführt wird.

Zusätzlich muss er an einer mindestens zweistündigen praxisorientierten Einweisung und Schulung teilnehmen, die in einer passenden Einrichtung wie beispielsweise Zoologischer Garten oder Zoofachgeschäft durchgeführt wird.

Es erfolgt im Anschluss eine schriftliche Prüfung im Multiple-Choice Verfahren. Zusätzlich muss der Prüfling eine praktisch-mündliche Prüfung bestehen.

Nach der schriftlichen Prüfung findet die praktisch-mündliche Prüfung im Beisein des Amtsveterinärs statt. Die praktische Prüfung soll besonders auch den fachgerechten Umgang mit Tieren im Alltagsgeschehen des Zoofachhandels umfassen wie beispielsweise Terrarieneinrichtung, Behandlung von eintreffenden Tiersendungen, Fang, Verpackung und Versand von Tieren, Arterkennung anhand von Fotos.

Die Prüfung nach § 11 Tierschutzgesetz gilt als bestanden, wenn von 96 Fragen nicht mehr als 5 Fragen falsch beantwortet wurden und die praktische und mündliche Prüfung erfolgreich war.

Die VDA/DGHT Sachkundeschulungen und -prüfungen mit Qualifikation gemäß § 11 Tierschutzgesetz sind bundesweit anerkannt.



Weitere Informationen finden Sie unter:
www.dght.de; www.sachkundenachweis.de



Der Schlupf kündigt sich dadurch an, dass die Eier beginnen zu „schwitzen“, das heißt, es bilden sich kleine Wassertropfen auf der Schale.

de angepasst. In der Nacht sollten die Werte auf Zimmertemperatur abfallen. Das Terrarium ist mit einer UV-Leuchtstofflampe (36 Watt Biolux), einem HQI-Brenner (150 Watt), zwei PAR-Strahlern (60 Watt) und einer UV-Lampe (300 Watt) ausgestattet. Während die Leuchtstofflampe nur die Grundbeleuchtung darstellt und der UV-Anteil dieser Lampe in dieser Höhe eher unwirksam ist, hat der HQI-Brenner eine hervorragende Farbwiedergabe und ein tageslichtähnliches Lichtspektrum. Dies kommt den Bedürfnissen der Agamen nach intensiver Helligkeit entgegen, was sich auch in den natürlichen Farben der Tiere zeigt. Die UV-Lampe ist in den Morgenstunden, wenn die Wärmestrahler noch ausgeschaltet sind, täglich für 1–2 Stunden eingeschaltet, bei einem Bodenabstand von ca. 50 cm. Die PAR-Strahler beheizen

die örtlichen Sonnenplätze, damit die Agamen schnell ihre Vorzugstemperatur erreichen.

Obwohl es sich um ein Trockenterrarium handelt, spielt die Luftfeuchtigkeit eine wichtige Rolle bei der Haltung dieser Agamen. Im natürlichen Lebensraum wird die nötige Luftfeuchte durch Regen, Bodenfeuchte und Morgentau erzeugt. Daraus stillen die Tiere ihr Feuchtigkeitsbedürfnis. Im Terrarium reicht es aus, wenn man

alle zwei Tage morgens mit raumwarmem Wasser im Terrarium sprüht. Ein mit frischem Wasser gefülltes Gefäß sollte immer zur Verfügung stehen.

Ernährung

Um *Hardune* erfolgreich pflegen und nachzüchten zu können, ist die Grundvoraussetzung eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung. Die Vertreter der Gattung *Laudakia* sind omnivor, wobei tierische Bestandteile in der Nahrung überwiegen.

Im Lebensraum setzt sich die Nahrung der bisher untersuchten *L. s. brachydactyla* vor allem aus Käfern und verschiedenen Pflanzenteilen zusammen. ESTERBAUER (1985) gibt für Exemplare aus Jordanien, die er über einen längeren Zeitraum beobachten konnte, lediglich an, dass sie sich von Kerbtieren und gelegent-

www.exotic-animal.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

TERRARISTIKA EXPRESS KATALOG 2009



Online anfordern oder am Eingang
kostenlos mitnehmen



Frisch geschlüpfte, gesunde Jungtiere von *Laudakia stellio brachydactyla*

lich auch von Pflanzen ernähren.

Der Wasserbedarf wird in der Natur über das Futter und durch Auflecken von Tautropfen gedeckt. Die Agamen fressen praktisch alles, was sie überwältigen und verschlingen können. Dabei werden im Terrarium grundsätzlich kleine, sich schnell bewegende Beutetiere bevorzugt.

Die Futtertiere, die ich ihnen anbiete, sind in der Tabelle (S. 32) aufgelistet.

Neben diesen tierischen Bestandteilen der Nahrung wird von den Echsen auch vegetarische Nahrung gefressen. Die Futterpflanzen werden, der Größe der Tiere angemessen, in Stücke geschnitten und in einer Schale ins Terrarium gelegt oder lose auf dem Terrarienboden verstreut. Feuchtes Futter, z. B. Möhren, biete ich den Agamen nur in Schalen an.

Für höchste Ansprüche



Compact SR und BSR für Reptilienbrüter

NEU

- inklusive eingebautem LED-Digitalthermometer mit Steuerfunktion
- Kapazität von 4 bis 24 großen Reptilienboxen
- elektronische Temperaturregelung
- Brüten ohne Substrat in der Reptilienbox
- Keine Staunässe und kein Tropfwasser
- Schutz vor Bakterien und Pilzen
- Vollkunststoff – leicht und gut zu reinigen
- auf Wunsch mit Verdunkelung erhältlich

Grumbach Grumbach Brutgeräte GmbH
 Löhner Straße 17 · D-39614 Altforst
 Telefon 0 64 418 71 42 · Fax 0 64 418 72 69
 info@grumbach-brutgeraete.de · www.grumbach-brutgeraete.de

Winterruhe

Alle Reptilien sind poikilotherme, also wechselwarme Lebewesen. Daher ist die Umgebungstemperatur für alle Lebensäußerungen des Organismus von grundsätzlicher Bedeutung. Daraus ergibt sich auch für *L. s. brachydactyla* eine ausgeprägte Jahresrhythmik.

Eine Überwinterung von Hardunen ist unverzichtbar.

Snakes & Variations

H.-J. Winner

Home of the Leopard Boa



table # W (86-g2)

Sie fördert auch die Paarungsbereitschaft im Frühjahr. LANGERWERF (unpubl.) konnte im Freilandterrarium allerdings unabhängig davon, ob die Echsen in eine künstliche Winterruhe verbracht wurden oder nicht, Nachzuchten verzeichnen. Auch Hardune aus Ägypten und Süd-Syrien, die ich bekam, hatten nachweislich keine Winterruhe und pflanzten sich im nachfolgenden Jahr trotzdem fort.

Die Spermienbildung findet bereits während der Wintermonate in der Ruhephase statt. Im Libanon ist der Prozentsatz von Männchen mit beweglichen Spermien von März bis Mai besonders hoch. Ab Mai wurden bei den adulten Weibchen Eier in den Eileitern gefunden (CHILDRESS 1970). In Anpassung an die klimatischen Verhältnisse halten die Agamen eine mehr oder weniger lange Winterruhe, die in nördlichen und Hochgebirgsgegenden etwa sechs Monate dauern kann, in südlichen Regionen dagegen nur 4–6 Wochen. In besonders günstigen Lagen wie am Mittelmeer oder an der Schwarzmeerküste kann sie sogar ganz entfallen. Die Tiere vermindern dann lediglich für einige Wochen ihre Aktivität, indem sie ihren Unterschlupf nicht täglich zum Sonnen oder zur Nahrungsaufnahme verlassen. Zur Überwinterung suchen sie entsprechend ihren Bedürfnissen unterschiedliche, stets aber frostfreie Schlupfwinkel auf. Das können

Felsspalten, Erdlöcher, Höhlen sowie Legesteinmauern sein.

In der Nähe von Hadar, im Mohafazat Qunaytirah (Syrien), ist die Landschaft geprägt durch eine von Wadis durchzogene Hochebene mit einzelnen Höhenrücken, Vulkankegeln und alten Lavafeldern. Die mittlere Januartemperatur liegt bei 4 °C. Dieser Landstrich ist vier Monate im Jahr mit einer dicken Schneeschicht bedeckt. Dieses Gebiet bietet ein Eldorado für die dort lebenden Hardune (ESTERBAUER 1985).

www.terrarium.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

www.exotic-animal.de

BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN



Drei Monate altes Jungtier. Die Juvenilen sind zu diesem Zeitpunkt noch kontrastreicher gezeichnet als die Adulten.

Beträgt die Temperatur weniger als 3,4 °C, fallen die Agamen in eine Kältestarre.

Meine Tiere überwintere ich je nach Zustand und Verhalten für 2–3 Monate. Zuerst wird für eine Woche das Füttern komplett eingestellt, wobei die Tageslänge und die Temperaturen noch beibehal-

ten werden. In dieser Zeit haben die Tiere die Möglichkeit, sich weiterhin aufzuwärmen, um den Darm zu entleeren. Danach werden die Wärmelampen ausgeschaltet. Einige Tage später folgen dann die Leuchtstofflampen bzw. HQI-Strahler.

Anschließend verbleiben die Tiere noch für zwei Tage bei völliger Dunkelheit im Terrarium. In dieser Zeit werden die Verstecke nicht mehr verlassen. Man

sollte jedoch dafür sorgen, dass in dieser Zeit nur Unterschlüpfte aufgesucht werden können, aus den man anschließend die Tiere ohne Mühe und ohne sie stark zu stören entnehmen kann.

Die Agamen werden nun in Kühlschranksboxen überführt, die zu einem Drittel mit

Animal Farm

Sie finden uns im Zelt!

Raum Ruhrgebiet
0175/6850882
kein Versand,
Selbstabholung



Qualitätsfuttermäuse aus eigener Zucht

Altromin-gefüttert

www.animal-farm.de

Das größte Zoofachgeschäft der Welt

- Über 8.500 m² Erlebnisfläche
- Terraristikabteilung mit 500 Terrarien
- Reptilien und Amphibien in großer Auswahl
- Zubehör und Futter in riesiger Auswahl
- Fachliteratur zu allen Themen
- Erstklassige und fachkundige Beratungen

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
10:00 – 20:00 Uhr

Samstag
9:00 – 20:00 Uhr

ZOO ZAJAC

KATALOG 2009



Ab **29 €** Warenwert liefern wir versandkostenfrei. Gilt nicht für Ausland und Speditionsware!

Fordern Sie noch heute kostenlos unseren Neuen über 570 Seiten starken Katalog 2009 an!

Zoo Zajac GmbH, Konrad-Adenauer-Ring 6, 47167 Duisburg,
Tel.: 0203 45045-0, Fax: 0203 45045-45, E-Mail: info@zajac.de,
Internet: www.zajac.de

5€

Online einkaufen UND ERHÄLT EINEN 5 € GUTSCHEIN*

EINLÖSEN! GUTSCHEIN-CODE: 0MNL-BUEA-8IAC-HPVV

* Mindestbestellwert von 49 €, Gutscheine gültig bis zum 31.05.2009

www.zajac.de

Alles für Ihr Hobby, über 20.000 Artikel, tolle Sonderangebote, Newsletter, informative Ratgeber rund ums Thema Haustier, Aktuelle Veranstaltungshinweise, Hier bleiben keine Wünsche offen.

WWW. EXOTIC ANIMAL. DE

Ihre Kleinsäugeradresse
im Internet

Börse • Forum
Kleinanzeigen



einem Sand-Blumenerde-Gemisch gefüllt sind. Anschließend werden sie für weitere zwei Tage in einen Raum gebracht, der eine Temperatur von ca. 15 °C aufweist. Danach sollten die Tiere umgehend in die eigentliche Ruhephase gebracht werden, damit sie nicht zu sehr an Substanz verlieren. Temperaturen von 8–12 °C sind für *L. s. brachydactyla* angebracht.

Ist der Zeitpunkt der Auswinterung gekommen, so werden sie in umgekehrter Weise wieder an die helleren und wärmeren Tage gewöhnt. Allerdings dauert dieser Vorgang nicht so lang. Die Echsen werden direkt in ihr Terrarium zurückgebracht

und verbleiben dort noch für 2–3 Tage im Behälter. Nach dieser Zeit wird der Deckel geöffnet, und die Tiere können von allein den Behälter verlassen. Die ersten Lampen wurden schon eingeschaltet, und das neue Frühjahr kann beginnen.

Jungtiere können im ersten Lebensjahr unter den gleichen Bedingungen wie die Erwachsenen überwintert werden. Normalerweise sind sie nach dem Schlupf immer noch einige Monate aktiv, sodass sie genügend wachsen können.

Bei Erkrankungen sollte man von einer Überwinterung absehen. In dieser Zeit ist die Therapie des Tieres vorrangig. Auch

www.terraristika.de
BÖRSE, FORUM, KLEINANZEIGEN

während einer Behandlung über den Winter sollte so lange auf eine Winterruhe verzichtet werden, bis die Therapie abgeschlossen ist.

Literatur

BAHA EL DIN, S. (2006): A Guide to the Reptiles and Amphibians of Egypt. – The American University in Cairo Press, Kairo, New York, 359 S.

BNA-ARTENSCHUTZBUCH (2001): Bundesverband für fachgerechten Natur- und Artenschutz e. v. Teil. 1 Wirbeltiere. – Karlsruhe, 334 S.

BUNDESMINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN, REFERAT TIERSCHUTZ (1997): Gutachten über Mindestanforderungen an die Haltung von Reptilien. – Bonn, 76 S.

CHILDRESS, J.R. (1970): Observations of the reproductive cycle of *Agama stellio picea*. *Herpetologica*, 26: 149–154.

DAAN, S. (1967): Variation and taxonomy of the Hardun, *Agama stellio* (LINNAEUS, 1758) (Reptilia, Agamidae). – *Beaufortia* 172 (14): 109–134.

DIECKMANN, M. (2004): Hardune im Terrarium – Erfahrungen bei der Haltung und Vermehrung von *Laudakia stellio daani* LINNAEUS, 1758. – *Elaphe*, Rheinbach, 12 (2): 26–36.

DISI, A.M., D. MODRY, P. NECAS & L. RIFAI (2001): Amphibians and reptiles of the Hashemite Kingdom of Jordan, An Atlas and Field Guide. – Edition Chimaira, Frankfurt/M., 408 S.

ESTERBAUER, H. (1985): Zur Herpetofauna Südwestsyriens. – *Herpetofauna*, Weinstadt, 7 (38): 23–35.

– (1988): Ökologische und verhaltensbiologische Beobachtungen an *Agama stellio brachydactyla* HAAS, 1955 in Transjordanien. – *Elaphe* 10 (3): 49–51.

HAAS, G. (1943): On a collection of reptiles from Palestine, Transjordan and Sinai. – *Copeia* 1943: 10–15.

– (1951): On the present state of our knowledge of the herpetofauna of Palestine. – *Bull. Res. Council Israel*, 1 (3): 47–56.

– (1952): A new subspecies of *Agama stellio* (L.) from southern Israel (Negev), *Agama stellio brachydactyla* subsp. nov. – *Ann. Mag. Nat. Hist.*, London, 12 (4): 1052–1053.

– (1957): Some amphibians and reptiles from Arabia. – *Proc. Calif. Acad. Sci.*, Ser. 4 (29): 47–86.



PVCDR ProCages, Light and resistant, maintain temperature and humidity perfectly, adjustable ventilation

ProCages PVCDR Kunststoff-Terrarien, leicht und widerstandsfähig, perfekter Erhalt von Temperatur und Luftfeuchtigkeit, regulierbare Lüftung



proCages
www.pro-cages.com

Futtertiere, die ich den Agamen anbiete

	eigene Zucht	Selbstbeschaffung				
	dazugekauft	Larve	Imago	juvenil	adult	
Wanderheuschrecke (<i>Locusta migratoria</i>)	x		x	x	x	x
Wüstenheuschrecke (<i>Schistocerca gregaria</i>)	x		x	x	x	x
Mehlkäfer (<i>Tenebrio molitor</i>)	x			x		x
Amerikanischer Holzkäfer (<i>Zophobas morio</i>)	x		x	x	x	x
Getreideschimmelkäfer (<i>Alphitobius laevigatus</i>)	x			x	x	x
Reismehlkäfer (<i>Tribolium sp.</i>)	x			x	x	x
Argentinische Schaben (<i>Blaptica dubia</i>)	x		x	x	x	x
Braune Schabe (<i>Shellfordella tartara</i>)	x		x	x	x	x
Grüne o. Bananen-Schabe (<i>Panchlora nivea</i>)	x		x	x	x	
Große Wachsmotte (<i>Galleria mellonella</i>)	x		x	x	x	
Flugunfähige Große Essigfliege (<i>Drosophila hydei</i>)		x		x	x	
Kleine Essigfliege (<i>Drosophila melanogaster</i>)		x				x
Stummelfliegen (<i>Musca sp.</i>)		x		x	x	x
Ofenfischchen (<i>Thermobia domestica</i>)	x		x	x	x	
Rosenkäfer (<i>Cetonia aurata</i>)	x		x			x
Kellerassel (<i>Porcellio scaber</i>)			x			x
Regenwürmer			x			x
Ameisen			x	x	x	x
Wiesenplankton			x	x	x	x

Vegetarisches Futter

	gern angenommen	weniger gern angenommen		gern angenommen	weniger gern angenommen
	Löwenzahnblätter	x			Breitwegerich
Löwenzahnblüten	x		Spitzwegerich		x
Kleeblätter	x		Gänseblümchen		x
Kleeblätter weiß	x		Feldsalat	x	
Kleeblätter rot	x		Eisbergsalat	x	
Vogelmiere	x		Weißkohl	x	
Kletten		x	Möhren	x	
Malvenblüten	x		Petersilie		x
Hibiskusblüten		x	Zucchini	x	

Qualitätsfrostfutter für Reptilien gibt es im Onlineshop

www.frofu.de

Neu: Direktverkauf auch immer am Dienstag und Samstag

Stand in der großen Halle im Durchgang zum Zelt

NIV



Blogs
Kleinanzeigen
Aktuelle Nachrichten
Wöchentliches Gewinnspiel

**mit RepTV,
dem Fernsehprogramm
für Terrarianer**



WWW.REPTILIA.DE

TERRA RUHR

DIE TERRARISTIKBÖRSE IM RUHRGEBIET

09.05.09

WEITERE INFORMATIONEN UNTER WWW.TERRA-RUHR.DE



VORTRÄGE,
SCHLANGEN, ECHSEN,
AMPHIBIEN,
LITERATUR,
FUTTER,
ZUBEHÖR

VESTLANDHALLE - RECKLINGHAUSEN

Veranstaltungsservice Izaber
Dortmunder Str. 180
45665 Recklinghausen
www.terra-ruhr.de

Vestlandhalle
Herner Str. 184
45659 Recklinghausen